



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

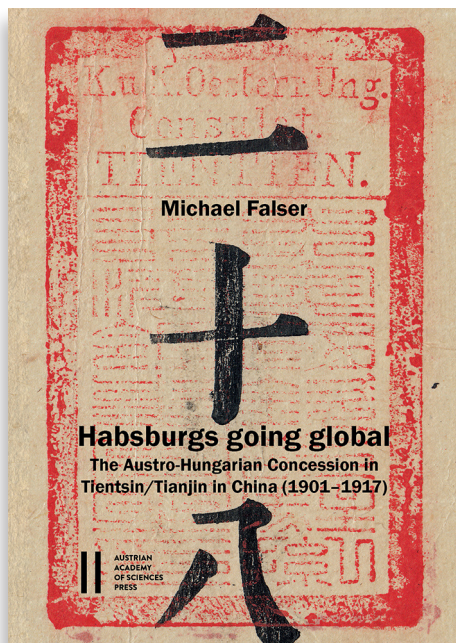
Kultur- forschungen

**Neueste wissenschaftliche
Publikationen 2022/23**

Cultural Research | Newest Publications



verlag.oeaw.ac.at



MICHAEL FALSER

Habsburgs going global

The Austro-Hungarian Concession in Tientsin/Tianjin in China (1901-1917). With a Historical Introduction by Georg Lehner

Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte, 22

Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse, 543

2022, 286 pages with numerous colour and b/w images, 29,7×21 cm, softcover, english/chinese

Print: ISBN 978-3-7001-8927-5

Online: ISBN 978-3-7001-9015-8

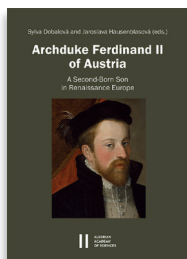
Price: € 99,-

[epub.oew.ac.at/8927-5](https://pub.oew.ac.at/8927-5)

open access



MICHAEL FALSER is an Architectural Historian at the Chair of Theory and History of Architecture, Art and Design (Department of Engineering and Design), Technical University of Munich/Germany



SYLVA DOBALOVÁ, JAROSLAVA
HAUSENBLASOVÁ (Eds.)

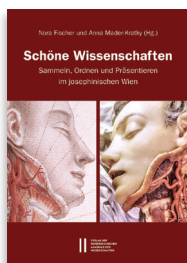
Archduke Ferdinand II of Austria

Veröffentlichungen zur
Kunstgeschichte, 21

Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 909

ISBN 978-3-7001-8501-7

€ 98,-



ANNA MADER-KRATKY,
NORA FISCHER (Hg.)

Schöne Wissenschaften

Veröffentlichungen zur
Kunstgeschichte, 20

Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 905

ISBN 978-3-7001-8642-7

€ 79,-

open access

As a scientific reflection of today's "globalization", current studies in global history deal with the world-wide influence of former empire nations such as Great Britain or France. The classic studies on the Habsburg era have so far largely ignored the global impact of the former Austro-Hungarian monarchy. This is where the present publication, written from the viewpoint of a global architectural history, comes in. A major blind spot in existing research is Austria-Hungary's participation in the "International Settlement" of Tientsin (today Tianjin/China), where, as one of nine nations, it planned its own trading settlement ("concession") from 1900 onwards. The First World War brought this episode to an abrupt end.

The present book pursues the approach of linking historical insights with questions of contemporary relevance. The main part deals with the urban planning and architectural implementation of the Austro-Hungarian Concession in Tientsin (1901-1917), bringing to light more than 200 historical maps, sketches, plans, and photographs of previously unknown archival material. It then examines the strategies of the city government of present-day Tianjin to promote the architectural relics of the imperialist era as Chinese cultural heritage. In addition, an introduction (by Georg Lehner) sheds light on the historical process of rapprochement of Austria(-Hungary) with the "Middle Kingdom" over the 19th century, while an extensive appendix provides further valuable visual sources and references.

Als wissenschaftliches Spiegelbild der heutigen „Globalisierung“ setzt sich die aktuelle Globalgeschichte mit dem weltumspannenden Einfluss ehemaliger Kolonialreiche wie Großbritannien oder Frankreich auseinander. Hier setzt die vorliegende Publikation einer globalen Architekturgeschichte an, denn in der klassischen Habsburg-Forschung blieb der weltweite Einfluss der späten k. u. k. Monarchie bisher weitestgehend ausgeblendet. Ein veritabler blinder Fleck ist die Beteiligung am „Internationalen Settlement“ von Tientsin (heute Tianjin/China), wo Österreich-Ungarn ab 1900 eine eigene Handelsniederlassung („Konzession“) plante, bevor der Erste Weltkrieg dieser Episode ein jähes Ende bereitete. Das vorliegende Buch verfolgt den Ansatz, historische Erkenntnisse mit zeitgenössisch relevanten Fragen zu verbinden: Der Hauptteil beschäftigt sich mit der städtebaulich architektonischen Konzeption und Umsetzung der Österreichisch-Ungarischen Konzession in Tientsin (1901-1917) und fördert dazu mit mehr als 200 historischen Karten, Skizzen, Plänen und Fotografien bisher unbekanntes Archivmaterial zutage. Im Anschluss werden die Strategien der heutigen Stadtregierung von Tianjin untersucht, die baulichen Relikte der ehemals imperialistischen Zeit als chinesisches Kulturerbe zu vermarkten. Die Einleitung von Georg Lehner beleuchtet schlaglichtartig den geschichtlichen Annäherungsprozess von Österreich(-Ungarn) an das sogenannte Reich der Mitte im 19. Jahrhundert, während ein umfangreicher Anhang weitere wertvolle Bildquellen und Literaturhinweise aufbereitet.

FWF

Der Wissenschaftsfonds.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Klaus Berg †



*A Lidl und a Tanc oder
There's no Business like Showbusiness*

Eine Dokumentation der konzessionierten professionellen Theater
im Warschauer Ghetto

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

KLAUS BERG

"A Lidl und a Tanc" oder "There's no Business like Showbusiness"

Eine Dokumentation der konzessionierten professionellen Theater im Warschauer Ghetto. Herausgegeben von Annette Langenhorst und Gabriele Davidsmeyer. Wissenschaftlich betreut von Elisabeth Großegger. Eingerichtet und mit einem redaktionellen Kommentar versehen von Magdalena Baran-Szołtys und Kerstin Mayerhofer

Theatergeschichte Österreichs, X/9

2022, 368 Seiten mit zahlr. Farb- und s/w-Abbildungen, 24×17 cm, broschiert, Deutsch

Print: **ISBN 978-3-7001-8398-3**

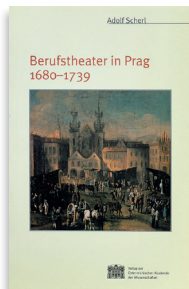
Online: **ISBN 978-3-7001-8948-0**

Preis: € 65,-

epub.oeaw.ac.at/8398-3



KLAUS BERG (1946–2019) war Theaterschaffender, Regisseur und Schauspieler; Intendant des Jungen Theaters in Göttingen



ADOLF SCHERL

**Berufstheater in Prag
1680–1739**

Theatergeschichte Österreichs, X/5

ISBN 978-3-7001-2799-4

€ 26,01



JERZY GOT

**Das österreichische Theater in
Lemberg im 18. und 19. Jahr-
hundert**

Theatergeschichte Österreichs, X/4

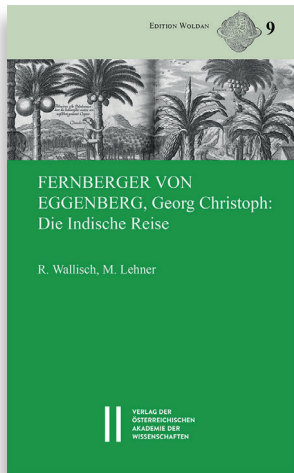
ISBN 978-3-7001-2476-4

€ 88,07

Im unaufgeschnittenen Exemplar der "Kronika Getta Warszawskiego", einer Art Tagebuch, das Emanuel Ringelblum neben der Leitung des von ihm gegründeten „Ghettoarchivs“ (Oneg Szabat) – sozusagen in seiner Freizeit – verfasste, notierte er Ereignisse „mit heißer Feder“: „Gestern war ich im jüdischen Theater. Für zwei Stunden vergaß man die traurige Welt“ und „Im Ghetto spielen fünf Theater“. Bis dahin galt es als sicher, dass ein Theater im Warschauer Ghetto – wenn überhaupt – äußerst nebulöse Vorstellungen gezeigt hätte, die sich darin erschöpften, dass arme, verzweifelte jüdische Schauspieler:innen auf die Bühne gehen, dort Lessings „Nathan der Weise“ geben, während im Publikum betrunken Deutsche sitzen und dazwischen gröhlen. Diese verquere und vorurteilsbehaftete Sichtweise wurde bei der Arbeit an diesem Thema gründlich korrigiert. Auf den Spielplänen der Theater standen meist Rührstücke und Volkskomödien, die Boulevardkomödien waren oft Kassenfüller, sie wurden bis zu 39mal aufgeführt. Und im Publikum saßen die Ghettabewohner, Deutsche waren in den Vorstellungen nicht zu sehen. Ringelblums Chronik, ergänzt um Besprechungen und Theater-Anzeigen der Ghettozeitung "Gazeta Żydowska", ließ das unglaubliche Bild gefeierter Theater-Aufführungen und großer Publikumserfolge im Warschauer Ghetto entstehen. Auf Basis dieser hier erstmals ins Deutsche übersetzten Quellen legt Klaus Berg eine nahezu vollständige Dokumentation über die Theater im Warschauer Ghetto vor, die eine Würdigung der Künstler:innen erlaubt und für die weitere Forschung, ebenso wie für populärwissenschaftliche Darstellungen, wegweisend sein dürfte.

In an uncut copy of the "Kronika Getta Warszawskiego", a kind of diary that Emanuel Ringelblum wrote in his spare time while he was in charge of the "Ghetto Archive" (Oneg Szabat) he founded, the author noted events "with a hot pen": "Yesterday I was in the Jewish theater. For two hours one forgot the sad world" and "Five theaters play in the ghetto". Previously it was considered certain that a "Theater in the Warsaw Ghetto" – if such a thing existed at all – would have put on extremely nebulous performances by poor, desperate Jewish actors performing Lessing's "Nathan the Wise", while drunken Germans sat in the audience, disrupting the proceedings with their bawling. This twisted and biased view has been thoroughly corrected in the work on this topic. The theater schedules mostly featured touching plays and folk comedies, while the tabloid comedies were often box-office hits and were performed up to 39 times. Furthermore, the audience was made up of residents of the ghetto, with no Germans to be seen at the performances.

Ringelblum's "Kronika Getta Warszawskiego", supplemented by reviews and theater advertisements from the ghetto newspaper "Gazeta Żydowska", gave an unbelievable picture of celebrated theater performances and great popular success in the Warsaw ghetto. Based on these sources, which have been translated into German for the first time, Klaus Berg presents an almost complete documentation on the theaters in the Warsaw Ghetto, which allows an appreciation of the artists and should lay the foundation for further research as well as for popular scientific presentations.



ROBERT WALLISCH,
MARTINA LEHNER

Fernberger von Eggenberg, Georg Chris- toph: Die Indi- sche Reise

*Deutsche Übersetzung mit
Anmerkungen und lateini-
schem Originaltext*

Edition Woldan, 9
2022, 236 Seiten, 21×12,8 cm, bro-
schiert, Deutsch/Latein
Print: **ISBN 978-3-7001-8215-3**
Online: **ISBN 978-3-7001-9203-9**
Preis: **€ 39,50**

epub.oeaw.ac.at/8215-3

 open access



ROBERT WALLISCH ist Dozent am Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein der Universität Wien und Junior Scientist an der OEAW

MARTINA LEHNER ist freie Publizistin und Archivarin in Wien

Nachdem der österreichische Adelige Georg Christoph Fernberger im Rahmen einer Gesandtschaft an den Osmanischen Hof gelangt war, bereiste er ab 1588 Ägypten, den Sinai und Mesopotamien und erreichte schließlich Hormuz. Hier betrat Fernberger, einer der ersten Touristen der Neuzeit, die Welt des portugiesischen Estado da India, wo er sich zwei Jahre lang aufhalten sollte. Der in diesem Band vorgelegte Teil seines indischen Reiseberichtes behandelt die Reise-Etappe vom Indus bis Malaysia. Verdienstvoll ist besonders die ausführliche Schilderung der portugiesischen Kolonialherrschaft in Goa sowie die detailreiche und kulturhistorisch relevante Beschreibung des bald darauf untergegangenen Reiches Pegu (später Siam).

After the Austrian nobleman Georg Christoph Fernberger came to the Ottoman court as part of an embassy, he traveled to Egypt, Sinai and Mesopotamia from 1588 on and finally reached Hormuz. Here Fernberger, one of the first tourists of modern times, entered the world of the Portuguese Estado da India, where he was to stay for two years. The part of his Indian travelogue presented in this volume deals with the travel stage from the Indus to Malaysia. The detailed description of the Portuguese colonial rule in Goa as well as the detailed and historically relevant description of the kingdom of Pegu (later Siam), which soon afterwards perished, is particularly commendable.



**ALEXANDER RAUSCH, ELISABETH
TH. HILSCHER, RAMONA HOCKER**
(Bearb.)

Plaudite! Musik von Fux, Telemann und Vivaldi

Klingende Forschung, 7

2021, 1 Audio-CD, Booklet mit 19 Seiten
(Deutsch)

Print: **ISBN 978-3-7001-8703-5**

Online: **ISBN 978-3-7001-8966-4**

Preis: **€ 29,-**

epub.oeaw.ac.at/8703-5



ALEXANDER RAUSCH ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage an der ÖAW

ELISABETH TH. HILSCHER ist Senior Scientist am ACDH-CH, Abteilung Musikwissenschaft, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

RAMONA HOCKER ist Universitätsassistentin an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt Foto © Foto Weiwurm

Der kaiserliche Hofkapellmeister Johann Joseph Fux (ca. 1660–1741) gilt als der bedeutendste österreichische Barockkomponist. Sein umfangreiches Werk wird derzeit am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage in einer historisch-kritischen Ausgabe ediert. Zudem werden Aufführungsmaterialien ausgewählter Werke über das Webportal www.fux-online.at als Open Access zugänglich gemacht. Zwei Konzerte im Jahr 2017 mit geistlicher Vokalmusik von Fux sowie Instrumentalmusik seiner Zeitgenossen Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi werden als CD mit wissenschaftlichem Booklet präsentiert. Auf Basis von grundlegenden Quellenstudien wurden drei liturgische Motetten von Fux für die Musikpraxis ediert. Die Publikation stellt nicht nur die lateinischen Gesangstexte zur Verfügung, sondern versucht auch, die Stücke historisch zu kontextualisieren.

The Imperial Court Kapellmeister Johann Joseph Fux (ca. 1660–1741) is considered the most important Austrian Baroque composer. His extensive oeuvre is currently being edited in a historical-critical edition at the Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage. In addition, performance materials of selected works are being made available as open access via the web portal www.fux-online.at. Two concerts in 2017 of sacred vocal music by Fux and instrumental music by his contemporaries Georg Philipp Telemann and Antonio Vivaldi are presented on CD with a scholarly booklet. Based on fundamental source studies, three liturgical motets by Fux have been edited for music practice. The publication not only provides the Latin vocal texts, but also attempts to contextualize the pieces historically.

WALDEMAR ZACHARASIEWICZ & SIEGFRIED BEER (Eds.)

Cultural Politics, Transfer & Propaganda

Mediated Narratives and Images in Austrian-American Relations


 II
 VERLAG DER
 ÖSTERREICHISCHEN
 AKADEMIE DER
 WISSENSCHAFTEN

WALDEMAR ZACHARASIEWICZ, SIEGFRIED BEER (Eds.)

Cultural Politics, Transfer, and Propaganda

Mediated Narratives and Images in Austrian-American Relations

Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 916

2021, 440 pages, 22,5×15 cm, softcover, english

Print: ISBN 978-3-7001-8874-2

Online: ISBN 978-3-7001-9170-4

Price: € 65,-

epub.oeaw.ac.at/8874-2

WALDEMAR ZACHARASIEWICZ is Professor emeritus of American Studies, University of Vienna and Chair of the Commission „The North Atlantic Triangle“ at the OeAW

SIEGFRIED BEER is Professor emeritus of Late Modern History (Graz); chairman of the Botstiber Institute of Austrian-American Studies (Media, PA)

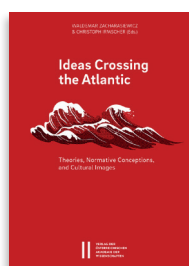

 WALDEMAR ZACHARASIEWICZ, HERTA
 NAGL-DOCEKAL (Eds.)

Transatlantic Elective Affinities

Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 906

ISBN 978-3-7001-8504-8

€ 39,-


 WALDEMAR ZACHARASIEWICZ,
 CHRISTOPH IRMSCHER (Eds.)

Ideas Crossing the Atlantic

Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 896

ISBN 978-3-7001-8487-4

€ 59,-

The interdisciplinary collection contains 16 essays by scholars from literary and cultural studies, by sociologists, historians, musicologists, art historians and media experts. Following the introduction to the key issues in cultural politics and propaganda and a synopsis of the essays, an article surveys the reciprocal perception of Austria and the USA from the 18th century onwards. The following essays analyze various historical phases in the complex relationship between Austria (and Central Europe) and the USA. Several essays survey the strategies used to promote Austrian tourism and contrast them with advertisements for American sights, and document the implementation of aid programs for the impoverished societies in Austria in the aftermath of World War One. There follow articles that discuss the role of exiled Austrians in the dissemination of a positive image of Austria and a favorable view of the USA, while two contributions are devoted to the misrepresentation of significant individuals active in Austria in the interwar years. Special attention is then paid to the role of the Marshall Plan in economic reconstruction in Austria and Western Europe, and to the promotion of liberal democracy in the media during the Cold War. The impact of transatlantic exchange programs for scholars and scientists in the countries of Europe under Soviet influence is also considered. The wide range of essays concludes with critical perspectives on political phenomena, such as the apparently exaggerated role of Austrian resistance fighters in the liberation of the country from the Nazi tyranny in 1945, and on the controversy over Dr. Kurt Waldheim as reflected in popular music in the 1980s. The transfer of new concepts of contemporary art in museums and of contrasted cinematic genres resulting in a merger is illustrated in the final two essays.

Der Sammelband mit Beiträgen von Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen, SoziologInnen, ZeithistorikerInnen, MusikwissenschaftlerInnen und MedienexpertInnen, sowie KunsthistorikerInnen, umfasst 16 Aufsätze. Nach der ausführlichen Einleitung, die zentrale Aspekte in der Kulturpolitik und in der Werbung erörtert und einen Überblick über die Essays gibt, skizziert ein Artikel die Entwicklung der Wahrnehmung Österreichs und Mitteleuropas in den USA und der reziproken kollektiven Bilder Amerikas im Herzen Europas seit dem 18. Jhd. Verschiedene Phasen der komplexen transatlantischen Beziehungen werden dann, im Wesentlichen in chronologischer Folge, analysiert, wobei zwei Aufsätze der Entfaltung der Werbung für den Fremdenverkehr gewidmet sind. Weitere Beiträge befassen sich mit den Hilfsprogrammen für die notleidende Bevölkerung Österreich nach dem 1. Weltkrieg und mit den großzügigen Hilfsprogrammen nach dem 2. Weltkrieg. Auch die Rolle von Exilanten als Vermittler eines positiven Bildes Österreichs in den USA und eines Idealbildes der USA als demokratisches Musterland kommt zur Sprache. Die Bedeutung des Marshall Plans für den Wiederaufbau Österreichs und Westeuropas und die Propaganda in den Medien im Kalten Krieg werden in mehreren Essays dokumentiert. Weitere Beiträge behandeln verfälschende Projektionen von Profilen einzelner Persönlichkeiten aus der Zwischenkriegszeit und erörtern politische Phänomene, wie die übertriebene Darstellung des Beitrags österreichischer Widerstandskämpfer bei der Befreiung von der Nazi Diktatur und die sich in der Populärmusik spiegelnde Kontroverse um Dr. Kurt Waldheim. Schließlich analysieren Essays auch den Transfer von Ideen und Konzepten zur zeitgenössischen Kunst und ihrer musealen Darstellung sowie die Verknüpfung von Filmgenres (Heimattfilm und Western) im transatlantischen Austausch.

WOLFGANG U. DRESSLER – BASILIO CALDERONE –
SABINE SOMMER-LOLEI – KATHARINA KORECKY-KRÖLL (Eds.)

EXPERIMENTAL, ACQUISITIONAL
AND CORPUS LINGUISTIC
APPROACHES TO THE STUDY OF
MORPHONOTACTICS

AUSTRIAN
ACADEMY
OF SCIENCES
PRESS

WOLFGANG U. DRESSLER, BASILIO CALDERONE,
SABINE SOMMER-LOLEI, KATHARINA KORECKY-KRÖLL (Eds.)

Experimental, Acquisitional and Corpuslinguistic Approaches to the Study of Morphonotactics

Veröffentlichungen zur Linguistik und Kommunikationsforschung, 32
Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 915
2021, 140 pages with numerous charts, figures, 22,5×15 cm, softcover, english
Print: ISBN 978-3-7001-8714-1
Online: ISBN 978-3-7001-8950-3
Price: € 50,-

epub.oeaw.ac.at/8714-1

 open access



WOLFGANG U. DRESSLER is Head of the Working Group "Comparative Psycholinguistics" at the Department of Linguistics at the University of Vienna
BASILIO CALDERONE is CNRS (French National Centre for Scientific Research) is Research Engineer at the University of Toulouse Jean-Jaurès
SABINE SOMMER-LOLEI is PhD student at the University of Vienna and recipient of a DOC-team fellowship of the Austrian Academy of Sciences
KATHARINA KORECKY-KRÖLL is Postdoc Researcher at the Department of German Studies of the University of Vienna



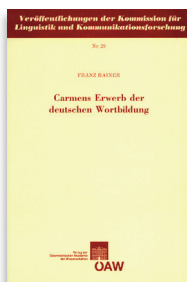
CLAUDIA RESCH,
WOLFGANG U. DRESSLER

Digitale Methoden der Korpusforschung

Veröffentlichungen zur Linguistik und
Kommunikationsforschung, 33

Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 879

ISBN 978-3-7001-8020-3
€ 39,-



FRANZ RAINER

**Carmens Erwerb der deutschen
Wortbildung**

Veröffentlichungen zur Linguistik und
Kommunikationsforschung, 29

Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 805

ISBN 978-3-7001-6764-8
€ 48,-

This volume unites six contributions on morphonotactics of consonant clusters and its difference to phonotactics (in a narrow sense). Morphonotactics comprises that part of phonotactics (in the large sense) which is due to interaction with morphology. It deals prototypically with clusters which are due to morphological concatenation as in the word-final consonant cluster in Ger. (er/sie) mach-t '(he/she) make-s', which is morphonotactic vs. its phonotactic homophonous equivalent Macht 'power'. The opening chapter introduces into the area of morphonotactics and into the following five chapters which deal with German or French morphonotactics or both. The first represents the first corpuslinguistic analysis of German morphonotactics based on a large electronic corpus, the second investigates phonetic processing in both languages, the remaining three, equally distributed between both languages, with the impact of (mor)phonotactics on processing and language acquisition. Thus, this volume unites phonological, morphological, phonetic, psycholinguistic, corpuslinguistic and typological perspectives integrated into a series of experimental approaches. The volume publishes selectively results of a bilateral research project funded by the Agence Nationale de la Recherche (ANR) and the Austrian Science Fund (FWF).

Dieser Sammelband vereint sechs Beiträge, die morphonotaktische Konsonantenverbindungen im Vergleich zu phonotaktischen im Deutschen und Französischen untersuchen. Morphonotaktik umfasst jenen Teil der Phonotaktik, der auf Interaktion mit Morphologie zurückzuführen ist. Prototypisch handelt es sich dabei um Konsonantencluster, die über Morphemgrenzen hinweg entstehen, wie etwa in "(er/sie) mach-t" vs. dessen phonotaktisches homophones Äquivalent "Macht". Die Einleitung führt in den Bereich der Morphonotaktik ein, sowie in die folgenden Kapitel, die sich mit deutscher oder französischer Morphonotaktik, oder beidem, befassen. Der erste Beitrag präsentiert die erste korpuslinguistische Analyse der deutschen Morphonotaktik, basierend auf einem großen elektronischen Korpus. Das zweite Kapitel untersucht die phonetische Verarbeitung von (mor)phonotaktischen Konsonantenverbindungen in beiden Sprachen. Die übrigen drei Kapitel zeigen die Auswirkungen auf die Sprachverarbeitung und den Erstspracherwerb, gleichmäßig verteilt auf beide Sprachen. So vereint dieser Band phonologische, morphologische, phonetische, psycho- und korpuslinguistische, sowie typologische Perspektiven, die in eine Reihe von Experimenten integriert wurden. Der Band veröffentlicht die Resultate eines bilateralen Forschungsprojekts, gefördert von der Agence Nationale de la Recherche (ANR) und des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF).

FWF Der Wissenschaftsfonds.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung (FWF)

MICHAEL PUCHER - PETER BALAZS (Hg.)

AKUSTISCHE PHONETIK UND
IHRE MULTIDISZIPLINÄREN
ASPEKTEVERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

MICHAEL PUCHER, PETER BALAZS (Hg.)

**Akustische Phonetik und ihre
multidisziplinären Aspekte**

Veröffentlichungen zur Linguistik und Kommunikationsforschung, 30

Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 917

2022, 154 Seiten mit zahlr. Farb- und s/w-Abbildungen, Tabellen, Grafiken, Diagrammen,
22,5×15 cm, broschiert, Deutsch/Englisch

Print: ISBN 978-3-7001-8687-8

Online: ISBN 978-3-7001-8965-7

Preis: € 48,-

[epub.oew.ac.at/8687-8](https://pub.oew.ac.at/8687-8)

open access



MICHAEL PUCHER ist Senior Research Scientist am Institut für Schallforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

PETER BALAZS ist Direktor des Instituts für Schallforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Foto © Institut für Schallforschung



SYLVIA MOOSMÜLLER,

CAROLIN SCHMID, MANFRED SELLNER

Phonetik in und über ÖsterreichVeröffentlichungen zur Linguistik und
Kommunikationsforschung, 31Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 880

ISBN 978-3-7001-7848-4

€ 25,-



WOLFGANG U. DRESSLER,

ROBERT FOLTIN

**Phonologie und
Psychophysikologie**Veröffentlichungen zur Linguistik und
Kommunikationsforschung, 27Sitzungsberichte der philosophisch-
historischen Klasse, 649

ISBN 978-3-7001-2673-7

€ 13,80

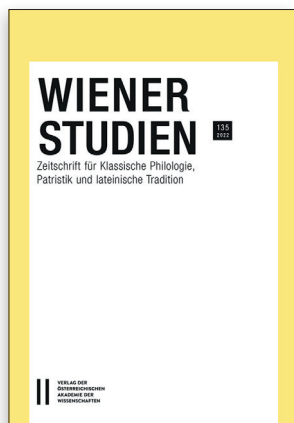
Ziel dieses Buches ist es, die multidisziplinäre Arbeit von Doz. Dr. Sylvia Moosmüller (†) im Bereich der akustischen Phonetik zu würdigen. Die Aufsätze in diesem Band sind in der Soziophonetik, Sprachdiagnostik, Dialektologie und Sprachtechnologie angesiedelt. Sie stellen damit exemplarisch die Breite der akustischen Phonetik dar, die seit ihrer Entstehung durch Einflüsse aus den Geisteswissenschaften und den technischen Wissenschaften geprägt war.

Im ersten Aufsatz des Bandes gibt Barbara Soukup einen Überblick über die empirische Sprachstellungsforschung in Österreich. Ralf Vollmann behandelt anschließend den Unterschied zwischen Standardsprache und Dialekt aus einer soziophonologischen Perspektive. Brigitte Eisenwort und ihre Co-Autor/innen widmen sich dem mehrsprachigen Aufwachen und Sprachentwicklungsstörungen und würdigen Sylvia Moosmüllers Forschung über Sprachvariation im Kontext der klinischen Praxis der Sprachdiagnostik. Michael Pucher und Sylvia Moosmüller zeigen, wie eine Interpolation von akustischen Modellen der Standardsprache und des Dialekts aus der Sprachsynthese einer fruchtbaren akustisch phonetischen Analyse unterzogen werden kann. Felicitas Kleber und Co-Autor/innen widmen sich der Gültigkeit des Pfälzischen Gesetzes am Beispiel von zwei Wiener Varietäten. In der Arbeit von Michaela Rausch-Supola und Co-Autor/innen, an der auch Sylvia Moosmüller noch beteiligt war, wird die Ausbreitung des Wiener velarisierten Laterals an einem Vergleich von Wien und Neunkirchen untersucht. Der abschließende Beitrag von Friedrich Neubarth behandelt Möglichkeiten der orthographischen Umschrift des Wiener Dialekts für die Verwendung in der maschinellen Übersetzung.

The aim of this book is to honor the multidisciplinary work of Doz. Dr. Sylvia Moosmüller† in the field of acoustic phonetics. The essays in this volume range from sociophonetics, language diagnostics, dialectology, to language technology. They thus exemplify the breadth of acoustic phonetics, which has been shaped by influences from the humanities and technical sciences since its beginnings. In the first article of the volume, Barbara Soukup gives an overview of empirical research on language attitudes in Austria. Ralf Vollmann then deals with the difference between standard language and dialect from a sociophonological perspective. Brigitte Eisenwort and her co-authors dedicate themselves to the relation between growing up multilingually and language development disorders and pay tribute to Sylvia Moosmüller's research on language variation in the context of the clinical practice of language diagnostics. Michael Pucher and Sylvia Moosmüller show how an interpolation of acoustic models of standard language and dialect from speech synthesis can be subjected to a fruitful acoustic phonetic analysis. Felicitas Kleber and co-authors investigate the validity of Pfalz Law in two Viennese varieties. In the work of Michaela Rausch-Supola and co-authors, in which Sylvia Moosmüller was also involved, the spread of the Viennese velarized lateral is examined by comparing Vienna and Neunkirchen. The final contribution by Friedrich Neubarth deals with possible orthographic transcriptions of the Viennese dialect for use in machine translation.

FWF Der Wissenschaftsfonds.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)



ZEITSCHRIFT

Print: € 89,-

Online: ab € 59,-

Print und Online: € 126,-

Indexed by:

Crossref, ERIH PLUS, EZB, JSTOR, SCOPUS

KURT SMOLAK (Hg.)

Wiener Studien 135/2022

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition

2022, 253 Seiten, 22,5×15 cm, broschiert, Deutsch/Englisch/Italienisch

Print: ISSN 0084-005X | ISBN 978-3-7001-9284-8

Online: doi.org/10.1553/wst135 ISSN 1813-3924 | ISBN 978-3-7001-9285-5

Die „Wiener Studien“, gegründet 1879, sind eine internationale wissenschaftliche Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition. Sie erscheinen jährlich, unterliegen einem Peer-Review-Verfahren und werden vom Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein der Universität Wien, vom Fachbereich Altertumswissenschaften, CSEL, der Universität Salzburg und vom Institut für Kulturgeschichte der Antike der ÖAW in Kooperation herausgegeben.

Der vorliegende 135. Band versammelt Beiträge zu Pindar und Platon, textkritische Studien zu Plautus-Komödien bzw. der Ciris, eine Untersuchung zur Intertextualität bei Ausonius, editionsphilologische Arbeiten zu Augustins Civitas Dei, zu Gregor von Elvira und zu homiletischen Sammlungen, ferner zu lateinischen Reden und Gedichten von Christian Gottlieb Schwartz, bis hin zu einer Analyse der ersten deutschen Übersetzungen von Senecas Tragödien. – Mit Beiträgen von L. Papadimitropoulos, M. Gemin, W. Stockert, F. Biddau, W. Olszaniec, G. Bretzigheimer, J. Aguilar Miquel, J. Varela Rodríguez, L.J. Dorfbauer, W. Ludwig und J. Förster.



ZEITSCHRIFT

Print: € 29,-

Online: ab € 59,-

Print und Online: € 85,-

Indexed by:

Crossref, ERIH PLUS, EZB, SCOPUS

HANS HÖLLER, MICHAEL RÖSSNER, CHRISTOPH LEITGEB (Hg.)

Sprachkunst Jahrgang LII/2021, 2. Halbband

Beiträge zur Literaturwissenschaft

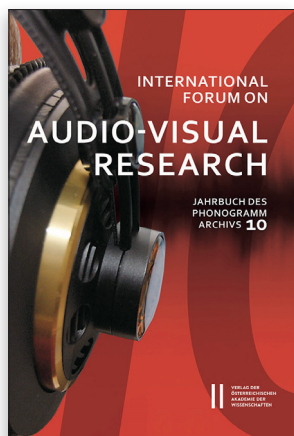
2022, 265 Seiten, 24×17 cm, broschiert, Deutsch

Print: ISSN 0038-8483 | ISBN 978-3-7001-9247-3

Online: doi.org/10.1553/spk52_2 ISSN 1727-6993 | ISBN 978-3-7001-9248-0

Drei Beiträge der aktuellen Ausgabe arbeiten Aspekte einer jeweils spezifischen, impliziten Poetik heraus: G. Keller stellt in seiner Novelle „Die mißbrauchten Liebesbriefe“ ironisch einen Epigonen dar, der eine „neue Sturm- und Drangperiode“ ausruft, um sich als Originalgenie zu präsentieren (B. Neymeyr); J. N. Nestroy und H. v. Hoffmannsthal parodieren und verkomplizieren die Lösungsmöglichkeiten des traditionellen Komödienendes (S. Haag) und I. Aichinger gestaltet wie Zwillingsschwester H. Michie eine Ästhetik des „Sprungs“ als Alternative zum Diktat etablierter Zusammenhänge (Ch. Ivanovic). Ein vierter Beitrag stellt den metaphorischen Hintergrund des Denkens über Quantenphysik bei P. Ehrenfest heraus (J. Loescher). Abgerundet wird der Band durch Rezensionen zu Neuerscheinungen über die Wechselwirkungen von Literatur und Musik, zum Bild Österreichs in Frankreich, zum Prager Intellektuellen O. Fischer und zu H. D. Thoreaus Roman „Walden“.

Three contributions to the current issue elaborate aspects of a specific, implicit poetics in each case: G. Keller ironically portrays an epigone in his novella "Die mißbrauchten Liebesbriefe" who proclaims a "new Sturm- und Drang period" in order to present himself as an original genius (B. Neymeyr); J. N. Nestroy and H. v. Hoffmannsthal parody and complicate the possible solutions of the traditional comedy ending (S. Haag) and I. Aichinger, like twin sister H. Michie, creates an aesthetic of the "leap" as an alternative to the dictates of established contexts (Ch. Ivanovic). A fourth contribution highlights the metaphorical background of P. Ehrenfest's thinking about quantum physics (J. Loescher). The volume is rounded off by reviews of new publications on the interaction of literature and music, on the image of Austria in France, on the Prague intellectual O. Fischer and on H. D. Thoreau's novel "Walden".



ZEITSCHRIFT

Print: € 39,-

Online: ab € 59,-

Print und Online: € 69,-

Indexed by:
Crossref, EZB

KERSTIN KLENKE (Hg.)

International Forum on Audio-Visual Research 10

Jahrbuch des Phonogrammarchivs

2020, 178 Seiten, 22,5×15 cm, Softcover, Deutsch/Englisch

Print: ISSN 2413-3566 | ISBN 978-3-7001-8652-6

Online: doi.org/10.1553/jpa10 ISSN 2413-3590 | ISBN 978-3-7001-8693-9

Anlässlich des 110. Geburtstages des Phonogrammarchivs fasste Rudolf M. Brandl, damals Direktor des Phonogrammarchivs, den Entschluss, einen periodisch erscheinenden Sammelband, das Jahrbuch des Phonogrammarchivs, ins Leben zu rufen, das 2010 zum ersten Mal erschien. Die inhaltliche Ausrichtung schließt sowohl Beiträge zur Technik, wie Aufnahmetechnik, Langzeitbewahrung oder Re-Recording, als auch zu inhaltlichen Auswertungen der Sammlungsbestände und Diskursen von Feldforschungsmethoden mit ein. Entsprechend der internationalen Vernetzung des Phonogrammarchivs bietet das Jahrbuch somit eine Plattform für den Gedankenaustausch zu diesen Themen im Kreise internationaler Spezialist/inn/en. Die Beiträge stammen von Mitarbeiter/inn/en des Phonogrammarchivs sowie Kooperationspartner/inn/en (Deponent/inn/en) und internationalen Forscher/inn/en, die mit dem Phonogrammarchiv in Kontakt stehen.

Im April 2019 fand an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften das Symposium „Nicht ungehört verhallen – 120 Jahre Phonogrammarchiv“ statt. Das Jahrbuch 10 bietet nun schriftliche Fassungen eines Großteils der vielfältigen Beiträge (mit Abstracts auf Deutsch und Englisch). Nach einer Einführung durch die neue Archivleiterin (K. Klenke), dem wissenschaftshistorischen Hauptvortrag von S. Klotz sowie der künstlerischen Intervention (Hörstück von K. Tiwald), widmen sich K. Abromeit, O. Danner und J. Spitzbart technischen Themen (Restaurierung, Lichttonabtastung, digitale Langzeitbewahrung). B. Alge und G. Fartacek beschäftigen sich mit Forschungsdatenmanagement und methodisch-methodologischen Herausforderungen in der Feldforschung, gefolgt von Beiträgen zur Sammlung Quellmalz (Th. Nußbaumer) und zum Korpus „Österreichische Dialekt-aufnahmen im 20. Jahrhundert“ (A. Lenz et al.). „Africa's Collective Memory“ und Outreach-Strategien im postkolonialen Kontext stehen schließlich im Mittelpunkt der Ausführungen von Prince Kum'a Ndumbe III und A. Schmidhofer.

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hg.)

Talking Science – In welcher Sprache sollte die Wissenschaft reden?

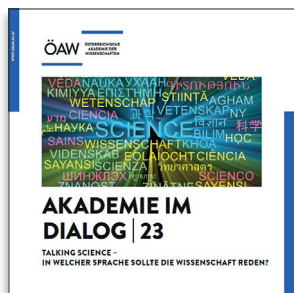
Vortrag von Wolfram Kinzig mit Diskussion im Rahmen der Gesamtsitzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am 29. Jänner 2021

Akademie im Dialog, 23

2021, 25 Seiten mit zahlr. Grafiken, 21×21 cm, broschiert, Deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-9026-4

oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2021/PDF/Akademie_im_Dialog_23_Talking_Science_INTERN.pdf



Preis: € 9,90

open access

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hg.)

Vergangenheit begreifen – Realismus und künstlerische Forschung

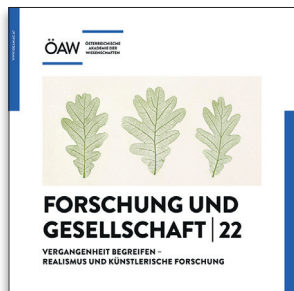
Vortrag im Rahmen der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am 12. März 2021

Forschung und Gesellschaft, 22

2022, 24 Seiten mit zahlr. Farb- und s/w-Abbildungen, 21×21 cm, broschiert, Deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-9053-0

oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2022/PDF/FuG_22_Vergangenheit_begreifen.pdf



Preis: € 9,90

open access


DATENBANK

open access

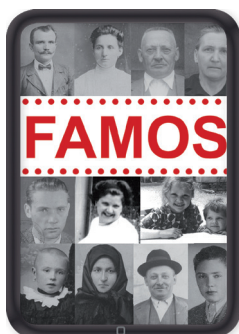
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ) - Online Edition

Online: austriaca.at/cl?frames=yes
ISBN 978-3-7001-7300-7

Mit dem „Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich“ entsteht an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in einem Langzeitprojekt das Dialektwörterbuch des bairischen Sprachraums in Österreich und Südtirol. Ab dem Buchstaben F und dem Jahr 2020 werden die Artikel online und open access über das digitale „Lexikalische Informationssystem Österreich (LIO)“ publiziert.

Zu finden ist LIO unter der Adresse <https://lio.dioe.at>.


DATENBANK

Online seit 2009

open access

AUSTRIAN CENTER FOR DIGITAL HUMANITIES AND CULTURAL HERITAGE (Hg.)

Familienamen Österreichs - Online Edition

Online: austriaca.at/famos

FamOs versteht sich als dynamisch anwachsende Datenbank rezenter Österreichischer Familiennamen, wobei sowohl das Kriterium der regionalen Spezifik als auch jenes der Häufigkeit berücksichtigt wurden. Die spezifisch österreichischen Besonderheiten werden in den betreffenden Artikeln möglichst kurz und einfach dargelegt und - wo dies sinnvoll und möglich erscheint - auch mit Angaben zur Verbreitung ergänzt. Innerhalb der ersten beiden (buchstabenweise veröffentlichten) Tranchen wurden neben regionalspezifischen Familiennamen aber auch die häufigsten 1000 Familiennamen Österreichs erarbeitet. In weiterer Folge fließen die häufigsten Familiennamen kontinuierlich in FamOs ein.


DATENBANK

Online since 2008

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400 - Online Edition

Online: austriaca.at/motifindex
ISBN 978-3-7001-6629-0

Private customers: € 59,-

Institutions: € 620,-

Electronic access to the „Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400“ makes available the entire corpus of published works for a convenient electronic search by motif, key words and names, or a comprehensive search through the full-text of every excerpt of recorded examples of German secular narrative literature to 1400.


DATENBANK

Online seit 2002

open access

RUDOLF FLOTZINGER, BARBARA BOISITS (Hg.)

Österreichisches Musiklexikon - Online-Ausgabe

Online: musiklexikon.ac.at
ISBN 978-3-7001-3077-2

Das Österreichische Musiklexikon (oeml) online ist ein digitales Nachschlagewerk zur österreichischen Musik in all ihren Ausprägungen. Es umfasst derzeit rund 9.000 Artikel (Personen-, Sach- sowie topographische Artikel), die teilweise zusätzlich mit Bild- und/oder Tonbeispielen versehen sind.

Gesamtedition

Die Wiener Hofburg



Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 1–5
2018, 5 Bände, 3018 Seiten mit zahlreichen Farb- u. s/w-Abb., 27,5×22,5 cm
ISBN 978-3-7001-7361-8, Print Edition: € 359,-

Freier Zugang zu Wissenschaft

450+

Open Access-Publikationen
im Verlag der ÖAW



DIE WISSENSCHAFTSCOMICS DER ÖAW **AKADEMICS**

Vier neue
Comics für Kids.
Jetzt kostenlos
bestellen!





Weitere Themenkataloge senden wir Ihnen gerne auf Anfrage

Further catalogues upon request

verlag.oewaw.ac.at/kataloge
verlag@oewaw.ac.at

BESTELLINFORMATION

- > Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von Oktober 2021 bis Dezember 2022.
- > Alle Bestellungen von Kund:innen außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
- > Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
- > Alle Bücher können über Ihre Buchhändler:innen oder direkt beim Verlag bestellt werden.
- > Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
- > Preisänderungen vorbehalten.
- > Eigene Auslieferung.
- > Auslieferung USA: Ian Stevens Distribution.
- > Redaktionsschluss: August 2022.

Mit meiner Bestellung stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Verlag der ÖAW zu. Datenschutzerklärung der ÖAW: <https://www.oewaw.ac.at/oewaw/datenschutz>

GENERAL ORDERING INFORMATION

- > *This catalogue quotes all new publications from October 2021 to December 2022.*
- > *All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.*
- > *Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.*
- > *All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.*
- > *All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.*
- > *Prices subject to alteration without notice.*
- > *Distribution through our Vienna office, US: Ian Stevens Distribution.*
- > *Deadline: August 2022.*

With my order I agree to the processing of my personal data by the Austrian Academy of Sciences Press. Data Protection Declaration: <https://www.oewaw.ac.at/en/oewaw/data-protection>

BESTELLUNGEN DIREKT BEIM VERLAG ORDERS DIRECTLY FROM THE PUBLISHER

Tel. +43-1-51581-3420
Fax: +43-1-51581-3400
bestellung.verlag@oewaw.ac.at
Webshop: verlag.oewaw.ac.at
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien

Umschlagbild: © Michael Falser, 2018. Ein Themenpark zum kulturellen Erbe in der neu arrangierten Kontaktzone zweier ehemaliger Konzessionen (Österreich-Ungarn und Italien) in Tientsin: im Vordergrund die Kopie der im Wiener Stadtpark stehenden Statue von Johann Strauss, im Hintergrund der neu errichtete „Trommelturm in einer Stadt italienischen Stils“ (in den Worten einer Tourismusbroschüre für Tianjin) als „Bühnenbild im Stile Giotto's florentinischer Campanile“ und neues Wahrzeichen. Abbildung aus: Michael Falser: „Habsburgs going global“, Seite 2